

R. GOSCINNY **Asterix** A. UDERZO

Band 13

Asterix und der Kupferkessel

Text: RENE GOSCINNY Zeichnungen: ALBERT UDERZO



-UDERZO-

ehapa
EGMONT

GOSCINNY UND UDERZO
PRÄSENTIEREN EIN NEUES
ABENTEUER VON ASTERIX

ASTERIX UND DER KUPFERKESSEL

Text von **RENÉ GOSCINNY** Zeichnungen von **ALBERT UDERZO**



<http://de.asterix.com>

EGMONT · BERLIN · KÖLN

Hier kann man alle Abenteuer von Asterix und Obelix direkt bestellen:

Deutschland:

Ehapa Kundenservice
Am Buchberg 8
74572 Blaufelden

Tel.: (+49) (0)7953-883714
Fax: (+49) (0)7953-883509
produkte@ehapa-shop.de

Österreich:

Ehapa Kundenservice
Am Buchberg 8
74572 Blaufelden
DEUTSCHLAND

Tel.: (+49) (0)7953 883714
Fax: (+49) (0)7953 883509
produkte@ehapa-shop.de

Schweiz:

Ehapa Kundenservice
Am Buchberg 8
74572 Blaufelden
DEUTSCHLAND

Tel.: (+41) (0) 43-5012981
Fax: (+49) (0)7953 883509
produkte@ehapa-shop.de

oder im Internet:

EHAPA-SHOP 

ASTÉRIX ET LE CHAUDRON
ASTERIX UND DER KUPFERKESSEL

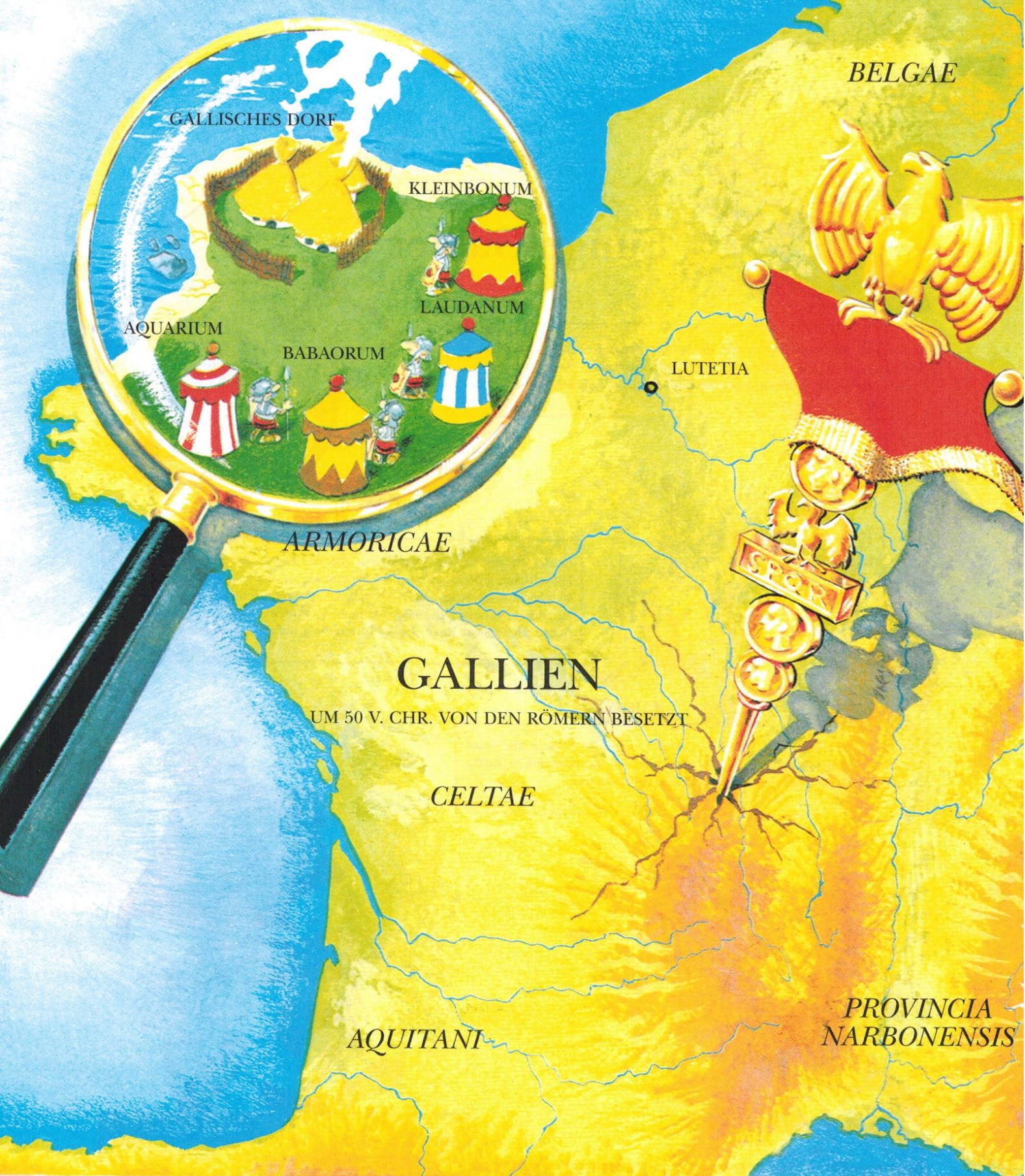
Übersetzung aus dem Französischen: Gudrun Penndorf M.A.
Deutsche Textbearbeitung: Adolf Kabatek

Geschäftsführer: Ulrich Buser
Verantwortlicher Redakteur: Wolf Stegmaier
Produktmarketing: Christian Behr

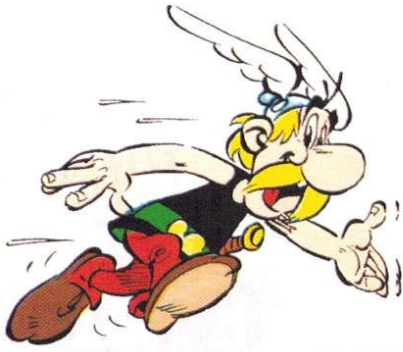
© 1969 GOSCINNY – UDERZO
© der vorliegenden Ausgabe und der deutschen Übersetzung:
2012 HACHETTE LIVRE/GOSCINNY – UDERZO
Verlegt von: Egmont Ehapa Verlag GmbH
Erste Veröffentlichung in deutscher Sprache: Ehapa Verlag GmbH, 1972
Druck und Verarbeitung: Mohn Media Mohndruck, 33311 Gütersloh
Lizenzen in den deutschsprachigen Ländern: walz2consult GbR, Überlingen
ISBN der gebundenen Ausgabe 978-3-7704-0013-3

Gedruckt auf chlorfreiem Papier

Wer mehr über Asterix und Obelix erfahren möchte -
hier werden alle Gallierfreunde fündig:
www.asterix.de

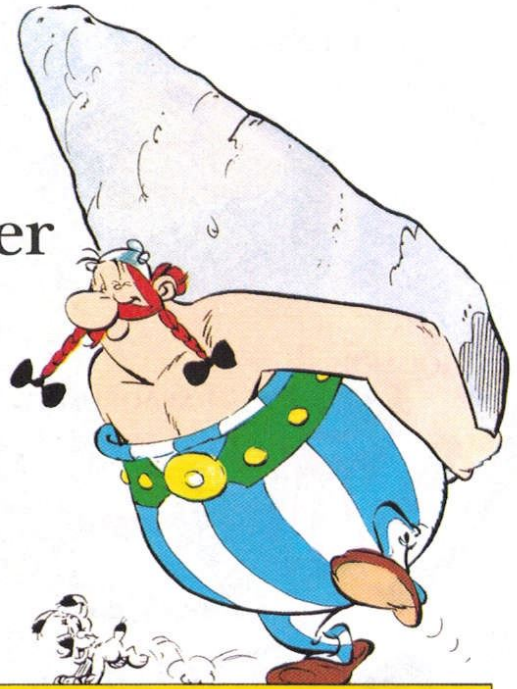


Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



Einige Gallier

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubersaft des Druiden Miraculix...



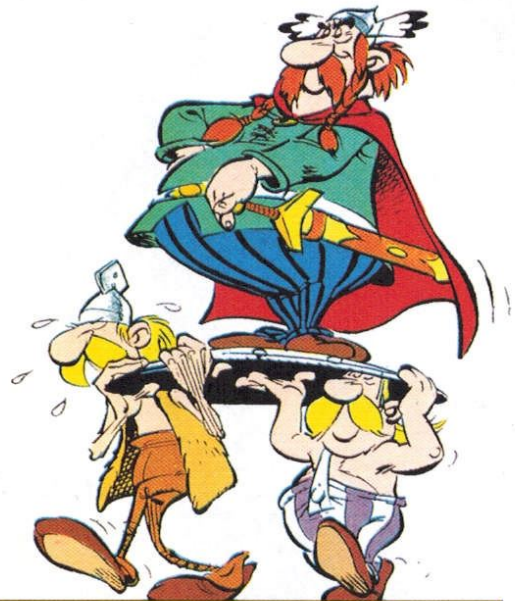
Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.



Miraculix, der ehrwürdige Druiden des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubersäfte. Sein größter Erfolg ist ein Saft, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...



Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...



Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: dass ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend.“



Der Frühjahrsrhythmus in dem kleinen, uns wohl bekannten, gallischen Dorf wird gestört durch die Ankündigung eines offiziellen Besuchs...

Ich wiederhof's noch mal: Du wirst nicht singen!

Wegen dieser ständigen Wiederholungen kann ich bald gar nicht mehr singen!

CHEF! CHEF! MORALELASTIX BESUCHT EUCH MIT SEINEM GEFOLGE!



...und alsbald tritt der Rat zusammen...

Moralelastix? Wer ist denn das?

Ein Stammeshäuptling. Sein Dorf liegt an der Steilküste. Ich mag ihn nicht sehr. Er ist geizig und paktiert aus Gewinnsucht gern mit den Römern.



Aber er ist ein gallischer Häuptling! Und ein gallischer Häuptling empfängt einen gallischen Häuptling protokollgemäß! Alle Mann fertig machen zum Empfang!



Wenig später!

Gut! Also: Haltung, Würde und Erhabenheit, Kinder!

Er kommt, Chef!



Tag, Kollege! Warm, was? Ich würd gern eine kleine Cervisia* trinken!

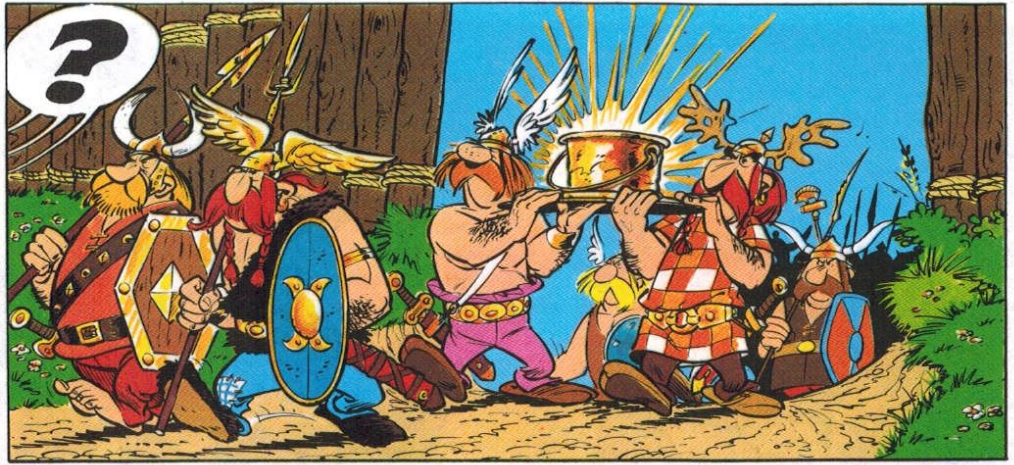
?!?!
....

*Vorfürer des Biers im Altertum.



Wie, du kommst allein?

I wo! Da kommt mein Gefolge!



Aber... das ist ja ein Kessel!

Na ja. Deshalb musst ich doch den Weg zu Fuß machen. Auf diesen Schilden ist zu wenig Platz!



Was ist denn an dem Kessel Außergewöhnliches, dass du ihm deinen Platz abtrittst?

Er ist voller Sesterze, beim Teutates! Komm schon! Ich hab mit dir zu reden!



Julius Cäsar ist in großen Geldschwierigkeiten. Zur Ausrüstung seiner Armeen für neue Eroberungszüge hat er Steuergelder genommen, die zur Auszahlung des Solds seiner Garnisonen in Gallien bestimmt waren.



Ich hab erfahren, dass Cäsar neue Steuern erheben will. Da hab ich den ganzen Schatz meines Volkes in diesen Kessel getan, den ich bei euch unterstellen will. Denn ihr zahlt ja keine Steuern, oder?



Eines Tages kam ein Steuereintreiber vorbei. Seitdem sind wir vom Steuerzahlen befreit!

Ah ja. Ich erinnere mich... Hihhi!



Was haben wir an dem Tag gelacht. Weißt du noch, wie...

Genug! Genug! **Hohollo!**

Und er kam nie wieder?

Nie mehr! Daher zahlen wir nie mehr Steuern!

Als ich erfahren hab, was die Römer vorhaben, hab ich ohne Zögern den erstbesten Topf mit Zwiebel-suppe genommen, ausgeleert und unsere Sesterze hineingetan.



Und ich will ihn da in Sicherheit bringen, wo ihn die Römer nicht zu suchen wagen.

Hättest du das Geld nicht verstecken oder vergraben können?



Nein! Die Römer machen Ausgrabungen. Viele Münzen vergrabener Steuern wird man noch in ein paar Jahrhunderten finden!



Gute Idee, die Römer daran zu hindern, das Geld zu bekommen...

Nicht wahr?



Doch ich dachte, du stündest besser mit ihnen. Umso mehr, als die Römer die regelmäßigen Steuerzahler doch begünstigen.

WIE?



Du hast kein Recht, an meiner Vaterlandsliebe zu zweifeln. Ja, ich treibe mit den Römern Handel...



...aber ich hab sie immer das Doppelte bezahlen lassen von dem, was ich den Galliern abverlangt hätte!



Sehr gut ist das!

Sehr gut!

Verkaufst du viel an die Gallier?

Nein, die Römer kaufen alles, was ich zu verkaufen habe.

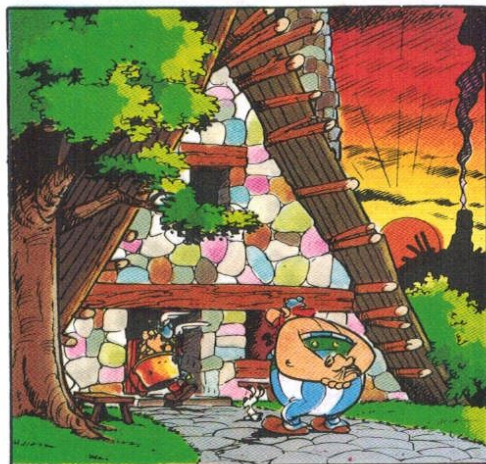


Gut. Wir bewahren deinen Topf auf, bis der Steuereintreiber da war.

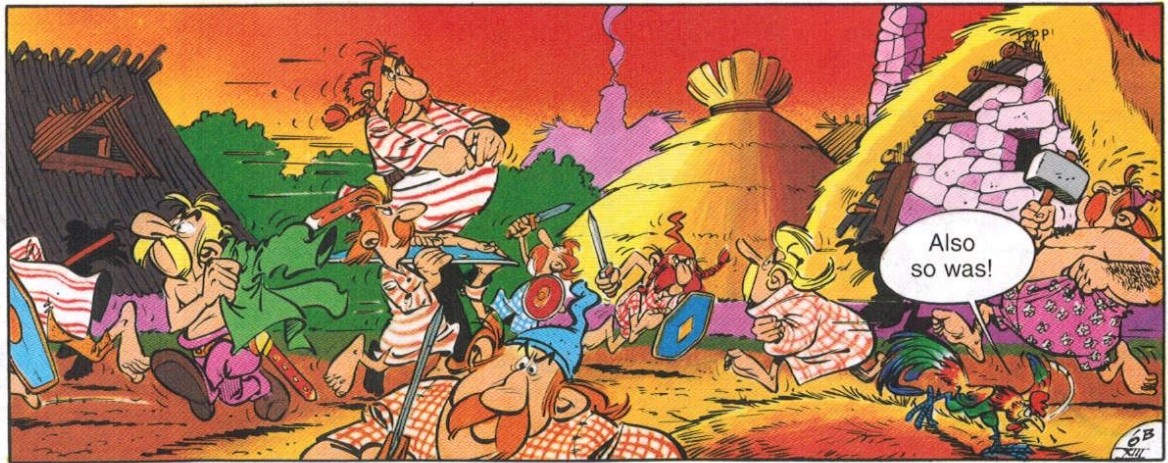
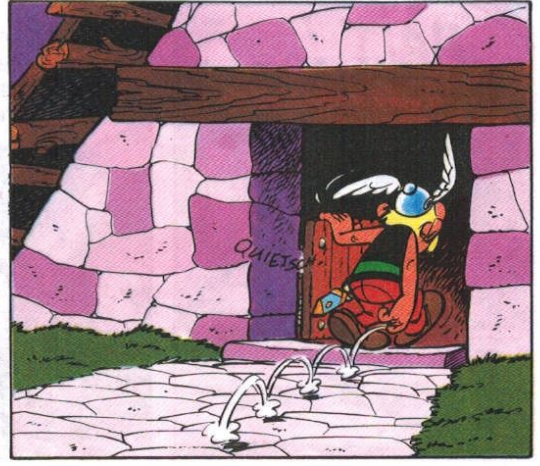


Ich vertraue ihm meinem zuverlässigsten Krieger an: Asterix!











Wir haben eine Ehrenschuld, Asterix: Moral-elastix hat uns einen Kessel mit Sesterzen anvertraut...



Geben wir ihm doch den Kessel zurück! Da wäre schon mal die Hälfte der Schuld getilgt und...

RUHE ! ODER ICH LASSE DAS DORF RÄUMEN !!!



Dir war der Kessel anvertraut und du hast deinen Auftrag, den Kessel zu bewachen, nicht erfüllt. Durch dich ist das Dorf in Unehre geraten. Du kennst unsere Gesetze. Sie sind streng!



Es stimmt uns zwar traurig, aber du wirst aus dem Dorf verbannt. Erst wenn deine Schuld wieder gutgemacht ist, hast du das Recht zurückzukehren.



Entweder ich komm mit dem Kessel voller Sesterze zurück oder ihr seht mich nie wieder!



Das ist ein Wort, beim Teutates! Komm mit gefülltem Kessel, das wünscht ich dir!



Du kennst die Zauberkraft dieses Tranks, der dich unbesiegtbar macht! Geh, mein Kind, und wend ihn richtig an!

Danke, o Druide!

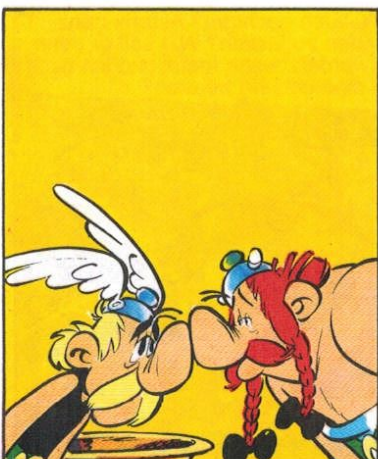
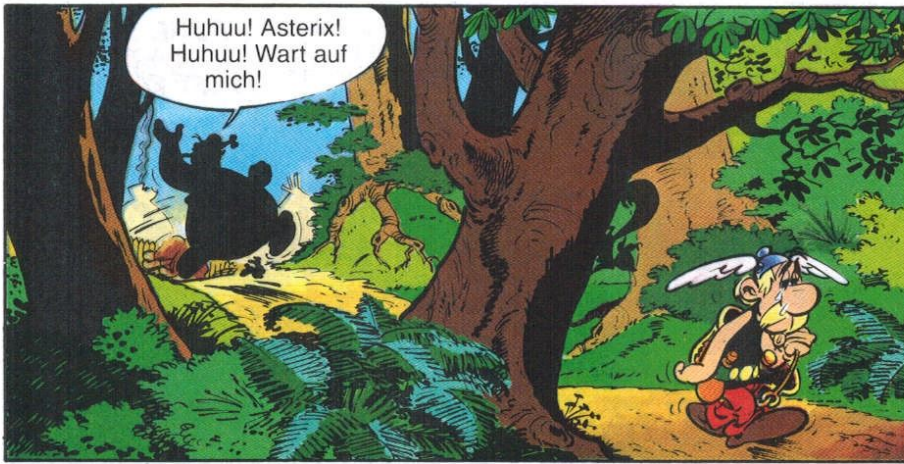


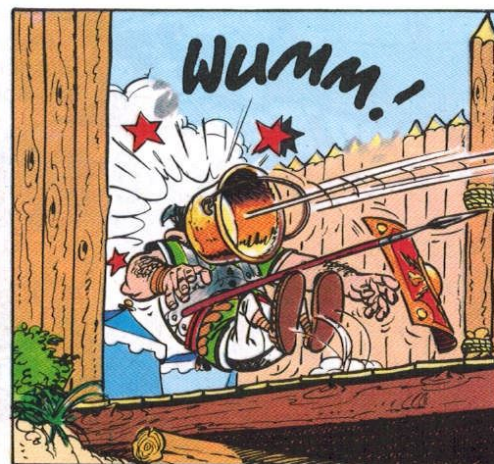
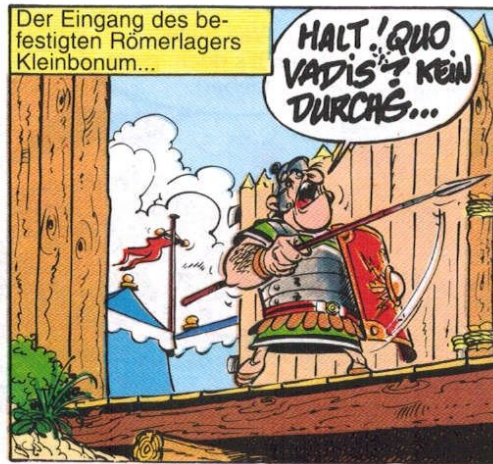
Wie? Er geht weg? Asterix geht weg?!?

Lass ihn, Obelix! Er ist verbannt, aber vielleicht kommt er wieder!



Geht's euch noch gut? Asterix ganz allein ziehen zu lassen? Wie soll er denn da fertig werden, wenn Idefix und ich nicht dabei sind und ihn beraten?





*Lat.: Wohin gehst du?



???

Komisch, dass uns ausgerechnet Gallier den Sold auszahlen.

Vae Victis*, heißt's doch, mein Lieber!

Der Größe nach aufstellen! Die Kleinen vor! Die Kleinen vor!



Was machen die denn? Stellen sie sich jetzt in Reih und Glied auf, um Ohrfeigen zu kassieren?



Anfangen! Anfangen!

Soll ich anfangen?



He! Nicht drängeln! Jeder kriegt seinen Teil!



Hör auf, Obelix! Wir sind nur wegen des Geldes hier!

EBEN! UND KOMMT DAS GELD BALD?!



DAS HOFF ICH SEHR! LOS, GEBT HER!



Was? Hergeben? Muss man jetzt dafür zahlen, dass man in der Legion ist?

Vom Zahlen hat beim Anwerben keiner was gesagt.



Ruhe! Ruhe!

VON WEGEN RUHE BEIM JUPITER! ICH WEIGERE MICH ZU ZAHLEN!

Oder aber wir reden zumindest über den Preis. Ich schlag vor, wir bilden einen Ausschuss, der...

DU SPINNST WOHL EIN BISSCHEN, WAS?

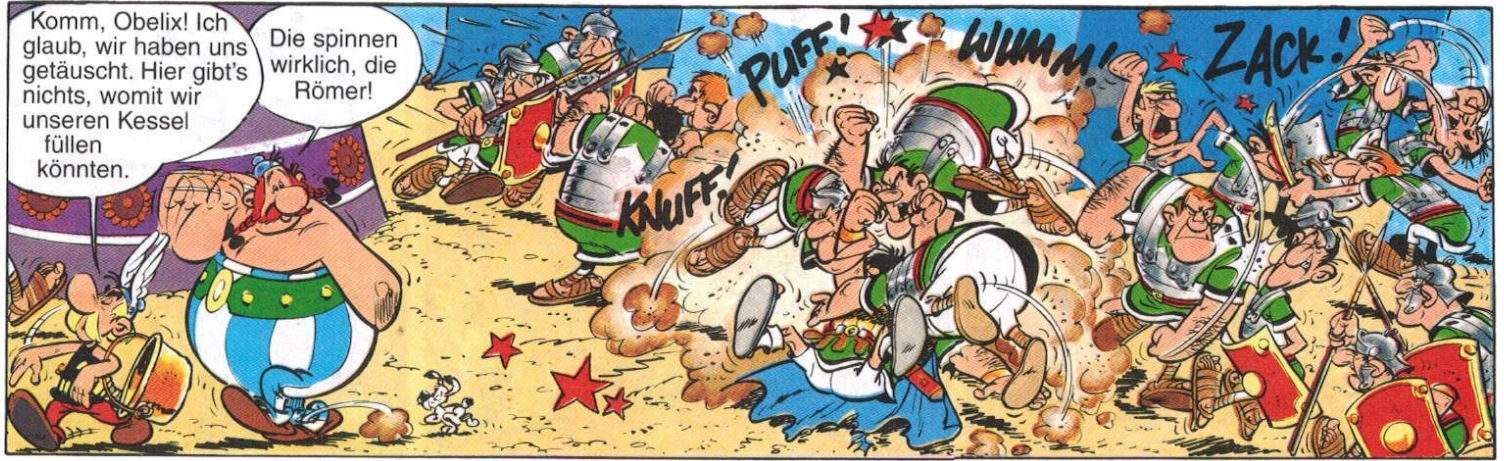
WIR SIND DOCH NICHT UMSONST HIER DIE BESATZUNGS-MACHT!



DAS MUSS ANDERS WERDEN!

WIR BENACHRICHTIGEN UNSERE KAMERADEN IN BABAORUM, LAUDANUM UND AQUARIUM!

ALARM! ALARM!



Komm, Obelix! Ich glaub, wir haben uns getäuscht. Hier gibt's nichts, womit wir unseren Kessel füllen könnten.

Die spinnen wirklich, die Römer!

PUFF!

WUMM!

ZACK!

KNUFF!



Sagt, was war denn in diesem Kessel?

Sesterze.

ZACK!



SESTERZE?

Kick!

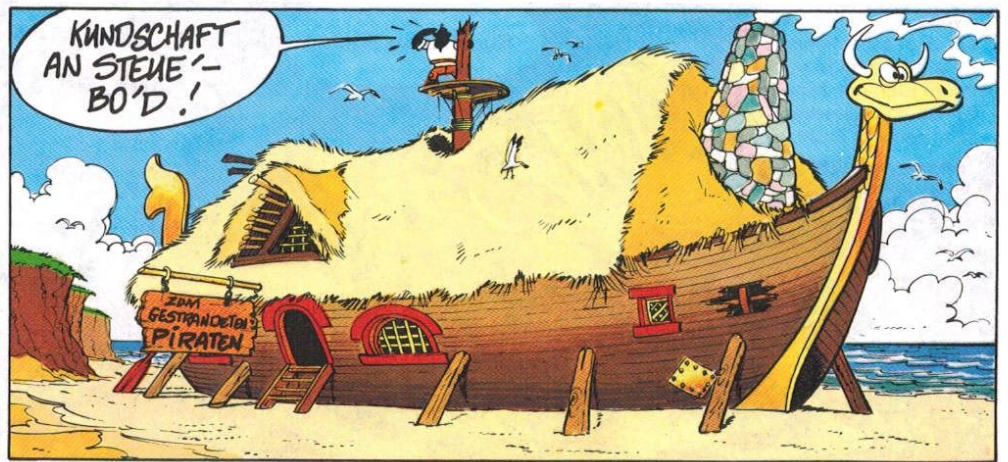


WARTET AUF MICH! ICH WILL AUCH MEINEN TEIL!



Oh, schau, Asterix! Ein neues Gasthaus!

Na gut, gehn wir was essen. Das wird uns aufmuntern.



KUNDSCHAFT AN STEUERBO'D!



Endlich! Seit uns diese Gallier aufs Trockene gesetzt haben, hatten wir als Kundschaft nur Legionäre ohne Sold, die auf Pump trinken.



Ubi solitudinem faciunt, pacem appellant.*

Red jetzt keinen Blödsinn. Alle Mann an Deck!

Ich mach geg'illtes Fleisch, B'aten und E'dbee'kuchen.

*Lat.: Einsamkeit bedeutet Frieden.





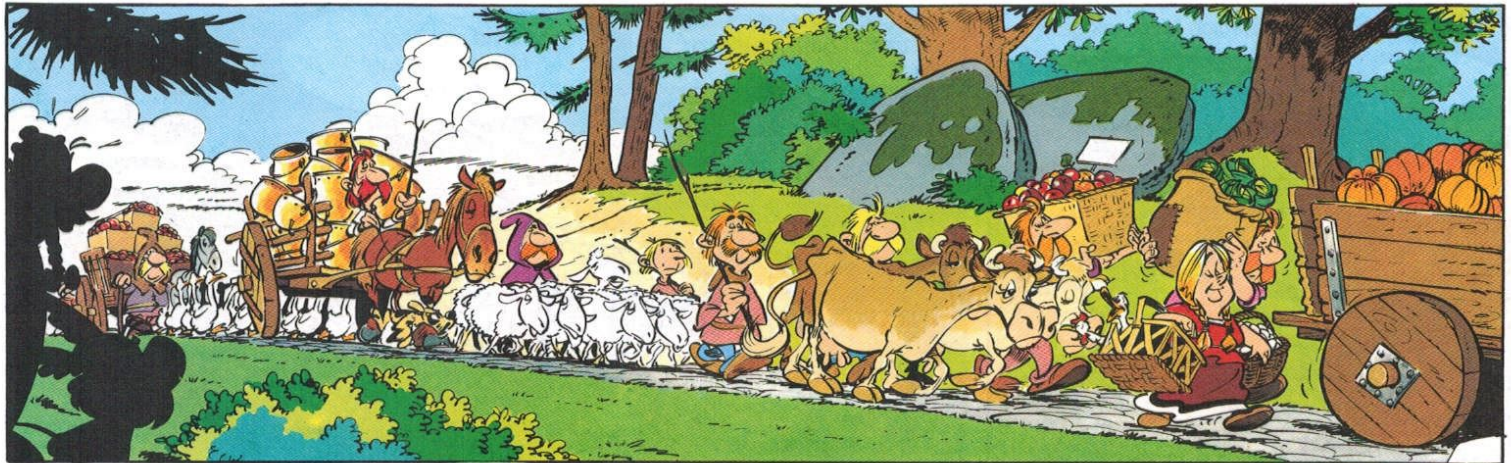


Also!
Was können wir denn?

Ich kann Hinkelsteine liefern, Hunde dressieren, Wildschweine jagen, fischen, essen, trinken, tanzen, die Römer verprügeln...



Schau!
Da auf der Straße!



Wer seid ihr?

Wir sind Händler. Wir verkaufen unsere Erzeugnisse auf dem Markt von Condate*.



Und verdient man da unten Geld?

Wo denkt ihr hin? Bei der Krise und den heutigen Preisen... na, man kommt zurecht, man hilft halt dazu.



Aber jetzt muss ich gehen, wenn ich da unten noch einen guten Stand kriegen will... Los, ihr da! Da tanzt doch schon wieder einer aus der Reihe!



Ich weiß jetzt, wie wir den Kessel füllen. Wir verkaufen auf dem Markt!

Verkaufen? Was?



Wildschweine! Wir verstehen uns aufs Wildschweinjagen und die Wildschweine verkaufen wir!

Das erinnert mich daran, dass wir noch nichts gegessen haben!

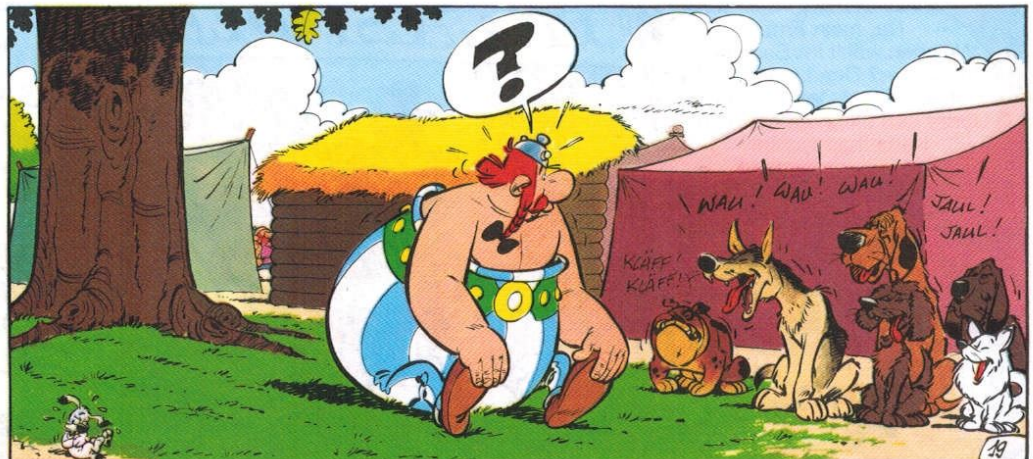
*Das heutige Rennes.

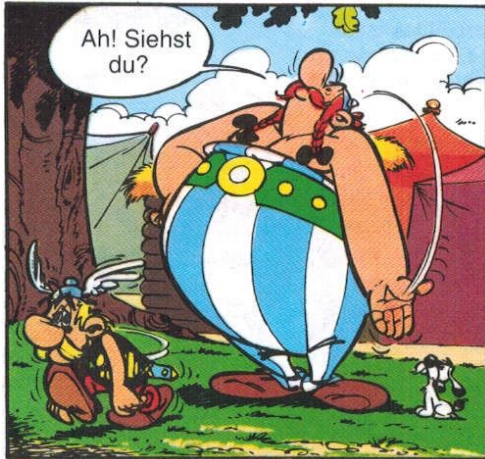


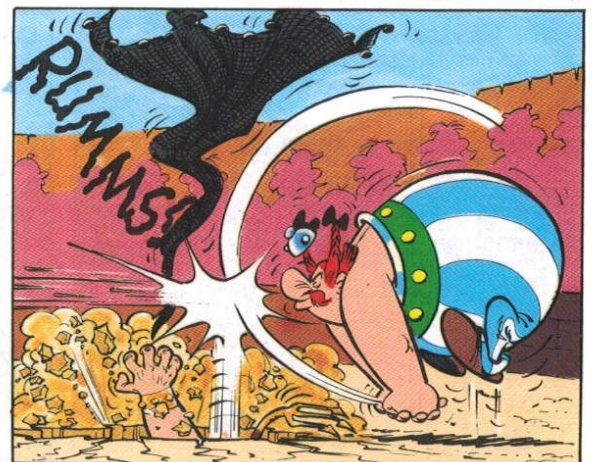
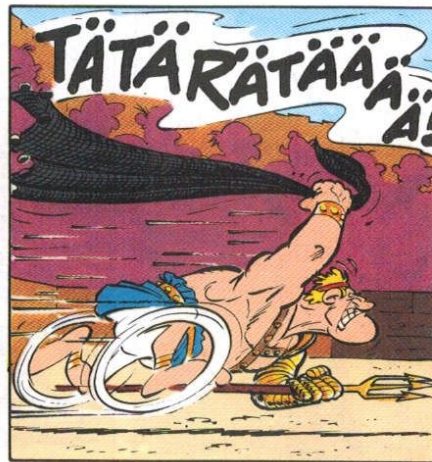
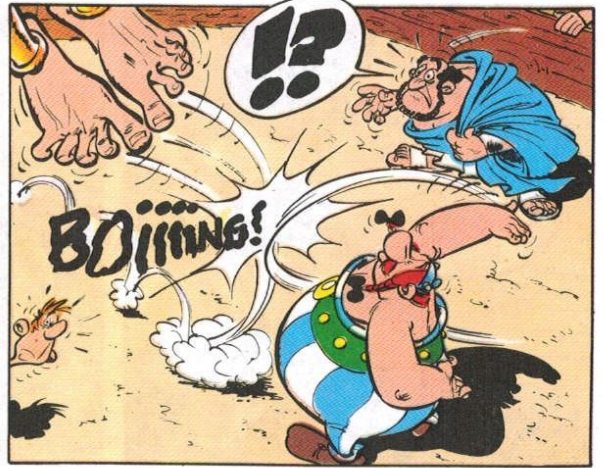














Na los, der Nächste!
Ich hab noch mehr
zu tun als das hier!

Es gibt
keinen
Nächsten
mehr!



Ihr habt meine acht
Gladiatoren erledigt. Sie
haben außerdem eben
gekündigt, sie wollen
lieber wieder im Zirkus
kämpfen...



Die haben lieber das
Übliche: Ave Cäsar,
morituri te salutant* und
den ganzen Zirkus...

Gut! Und nun die
wunderbare Belohnung,
bitte sehr!



!?



Oje!
Das dauert
Jahrhunderte, bis
diese Dinge wert-
voll werden!



Wart, ich will versuchen, sie
gegen Geld einzutauschen.



Das Unternehmen
ist geschlossen. Ich hab
keine Gladiatoren
mehr.



Dann stellt mich
ein. Ich hab einen
Kessel zu
füllen.

Das
muss eine
neue Sitte
sein.



Na gut,
einverstanden! Das
amüsiert das Publikum
zuzusehen, wie ein Zwerg
wie Ihr auf die Bretter
geht!



Kurz darauf...

**EINE TOLLE BELOHNUNG FÜR JEDEN, DER
EINE RUNDE GEGEN DIESEN ZWERG
DURCHHÄLT !!! HIER, DER MIT
DEM GELBEN SCHNURR-
BART UND DEM UNDE-
FINIERBAREN ALTER !!!**



ICH!

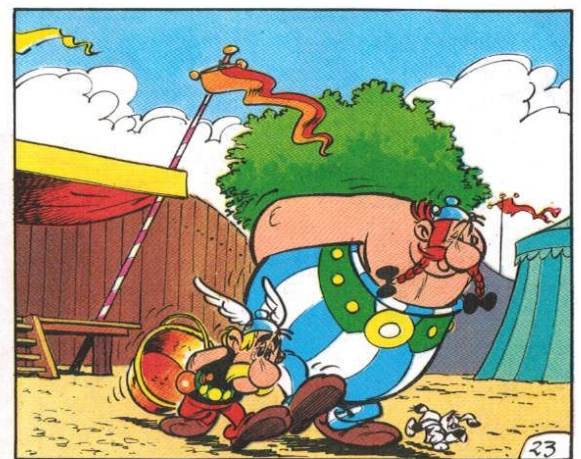
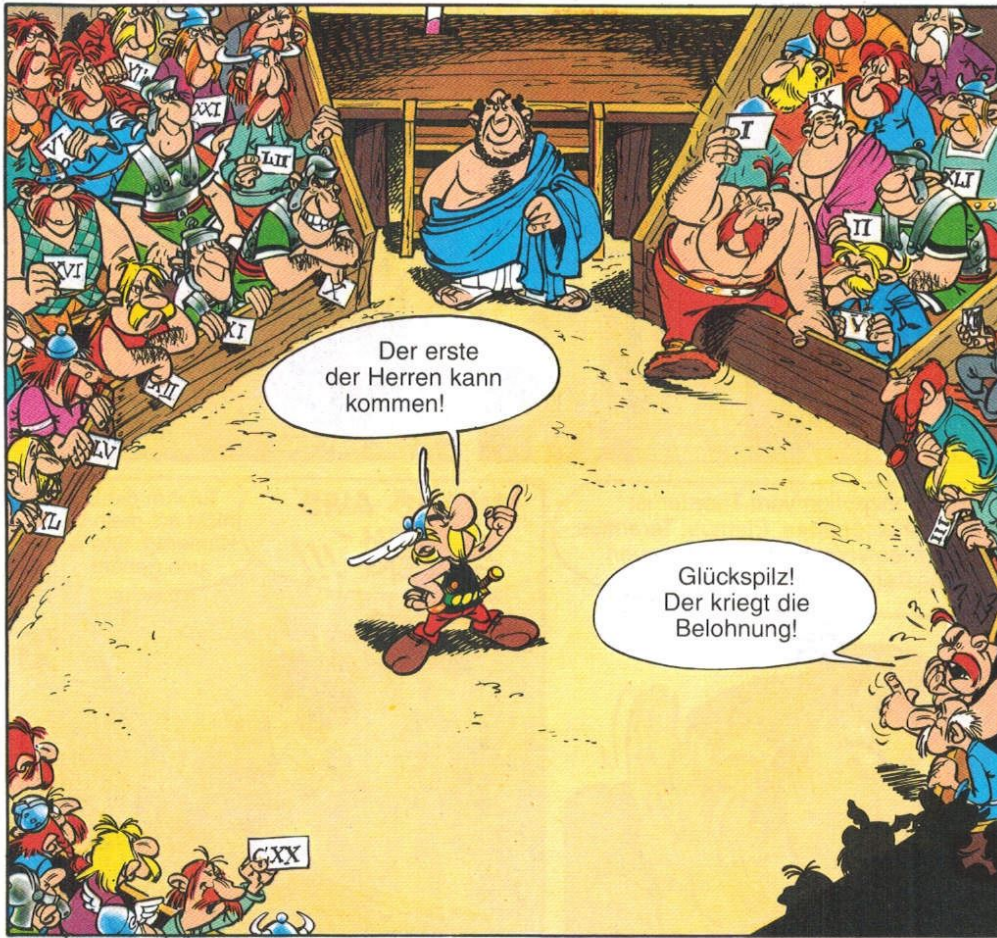
ICH!

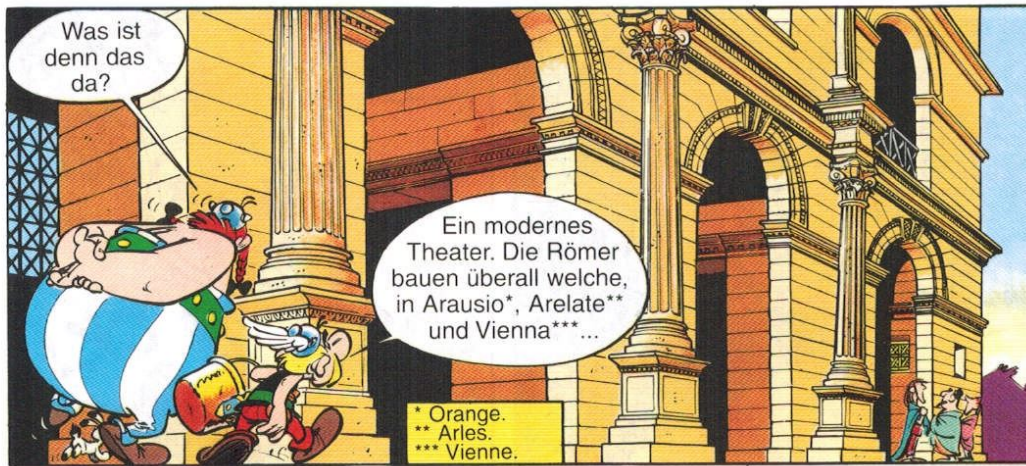
**ICH HAB IHN
ZUERST GE-
SEHEN!**

**DAS LANGT
JA NICHT
FÜR ALLE!**

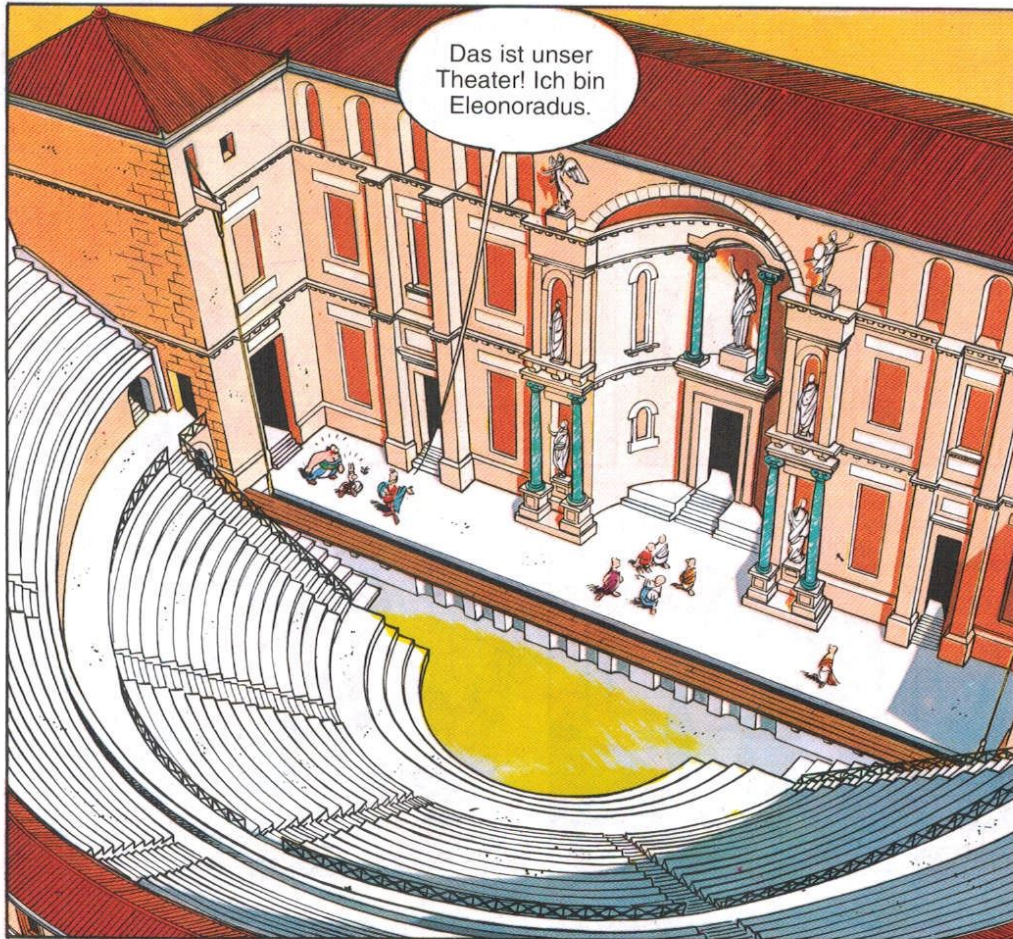
**LASST IHN
MIR!**

*Lat.: Die Todgeweihten grüßen dich.





*Marseille.



Das ist unser Theater! Ich bin Eleonoradus.



Ich will die dramatische Kunst erneuern! Wir haben eine Botschaft. Eine Sendung. Wir müssen unser Publikum schockieren. Herausreißen aus seiner Lethargie! Alles muss spontan sein!



Und jetzt noch mal von vorn. Jeder an seinen Platz, an die markierte Stelle!



ORGNIEN! ORNIEN! WIR WOLLEN ORNIEN!



Augenblick! Das Publikum! Wo ist das empörte Publikum? Wo ist Bassermannus? Du kommst zu spät, mein Süßer!



Da bin ich schon!

Gut! Noch mal von vorne!



ORGNIEN! WIR WOLLEN OR...

Du hast ein „Orgien“ vergessen, Schätzchen!



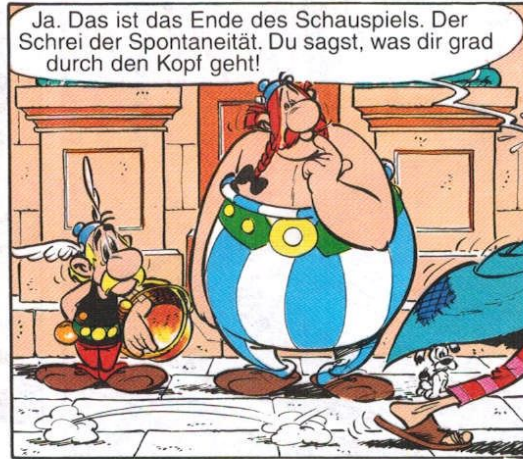
Pardon!... ORNIEN? ORNIEN! WIR WOLLEN ORNIEN?

GENUG! DAS IST EINE SCHANDE! MAN MACHT SICH ÜBER UNS LUSTIG!

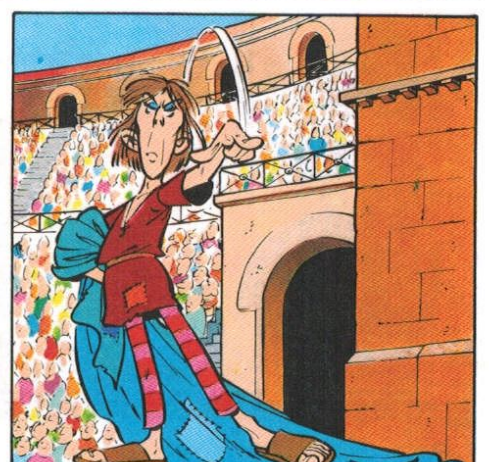


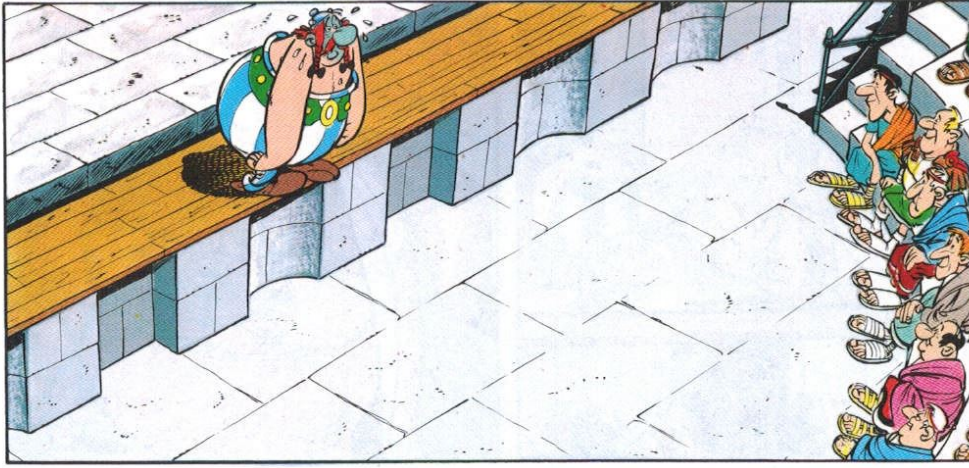
Gut so... gut so... Du könntest ihn vielleicht mit irgendetwas bewerfen.

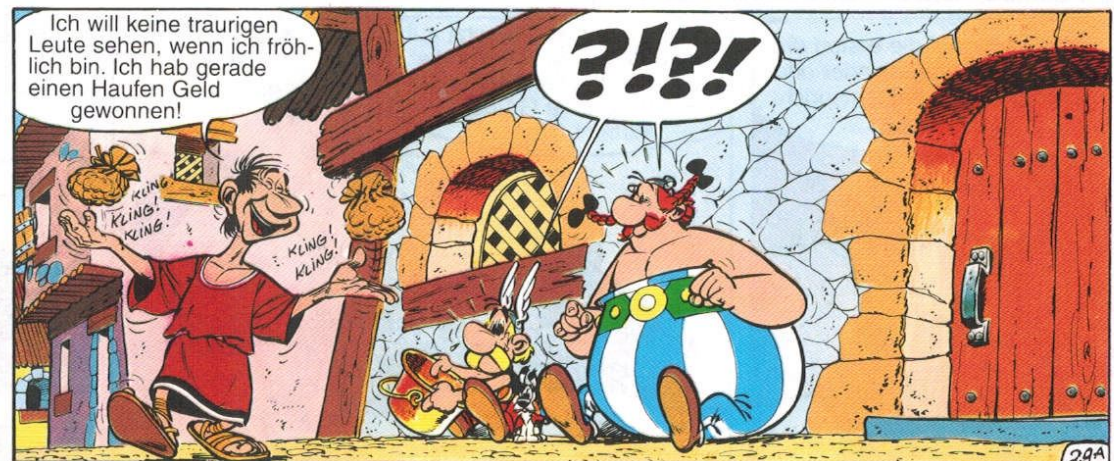
Ah, nein! Das wäre vulgär.



Die Vorstellung beginnt...









Weißt du denn, wie man setzt?

Ich kann Euch helfen, Freunde!



Gestatten: Preisverteilung! Ich bin Experte und habe Beziehungen.

Könnte man den Kessel durch Eure Beziehungen füllen?



Aber gewiss! Seht, es handelt sich um Wagenrennen mit vier Pferden: die Quadrigen... Ihr könnt auf das Triumvirat setzen...



...das heißt, auf die ersten drei Quadrigen hintereinander oder durcheinander, das entspricht zwölf Pferden...

?



Am besten ist, Ihr setzt auf den Gewinner. Es gibt die Blauen, die Weißen, die Roten und die Grünen... Kommt näher...

?



Setzt beim nächsten Lauf auf die Blauen. Ich kenne einen angeheirateten Vetter des Aurigius*. Er kann nicht verlieren.

*Wagenlenker.

30A

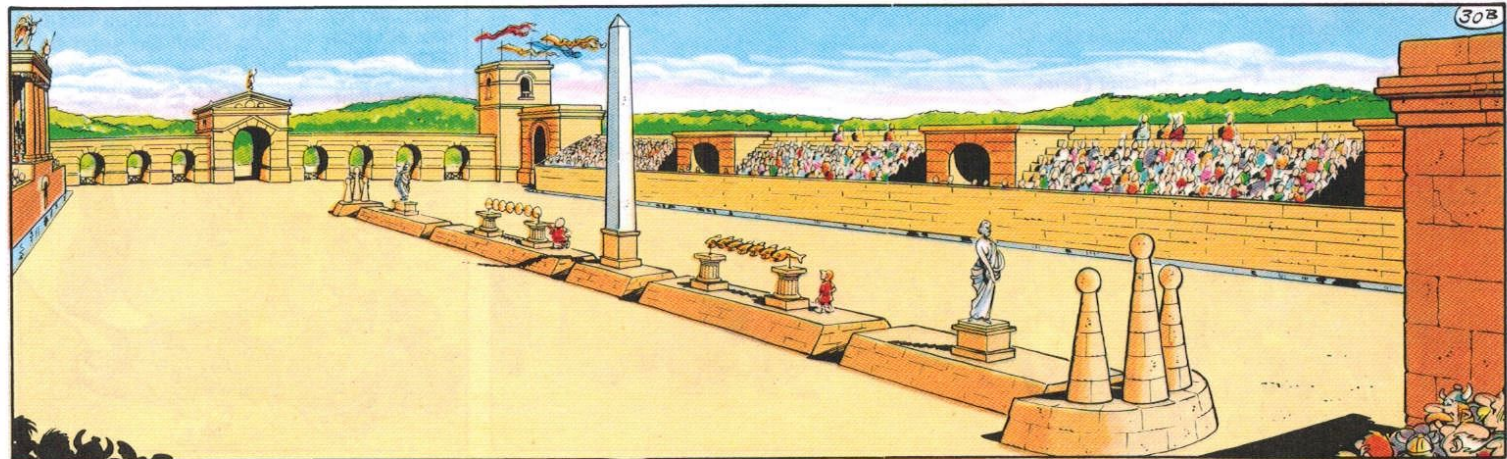


Gebt mir Euer Geld, ich setze für Euch... Alles, was ich verlange, ist die Hälfte des Gewinns.

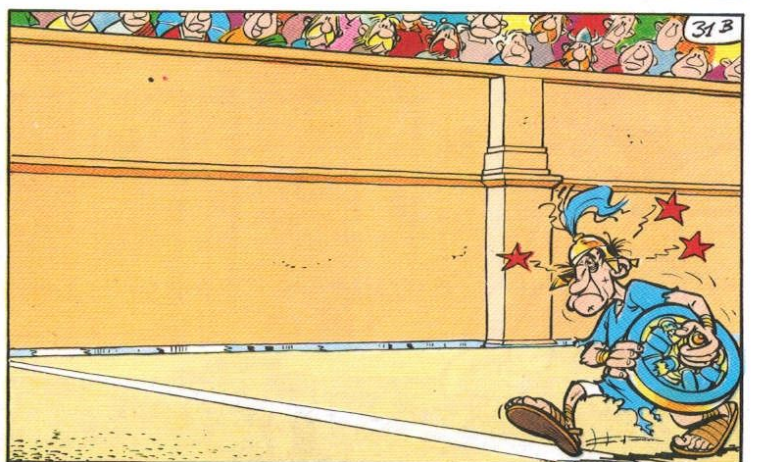
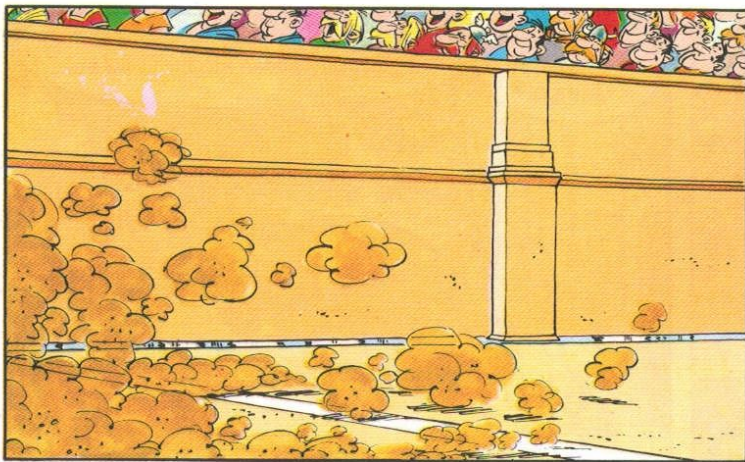
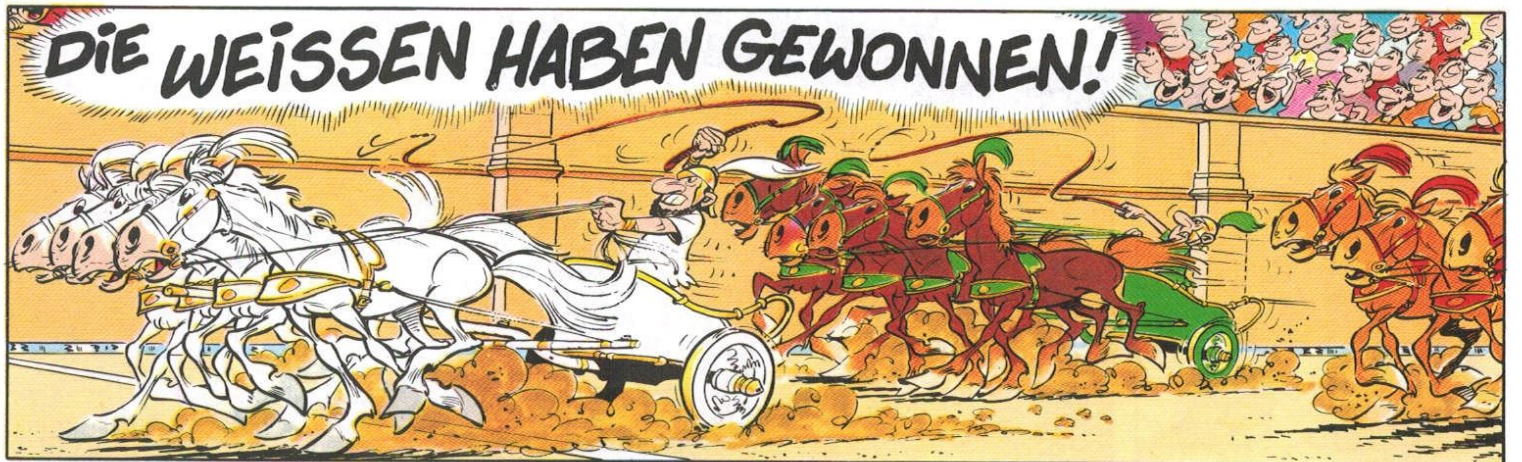
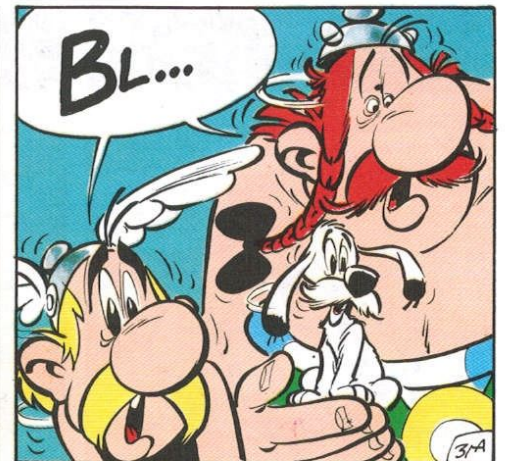
Seid Ihr sicher, dass er nicht verlieren kann?

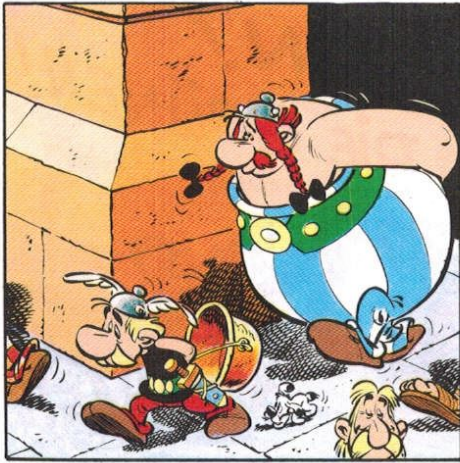


Ausgeschlossen, dass er verliert... Geht zur Rennstrecke. Wir treffen uns am Ausgang wieder.



30B



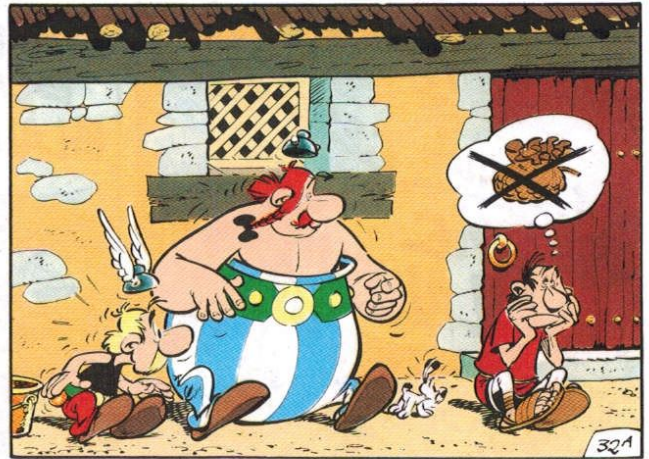
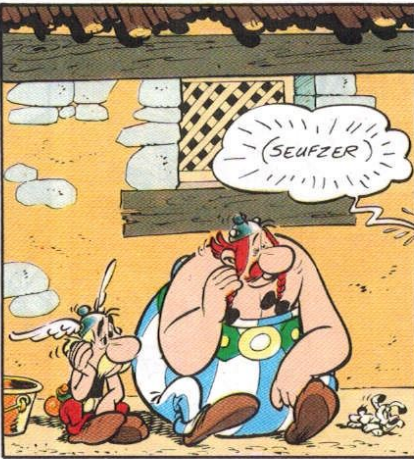


Pech gehabt, Freunde! Aber beim nächsten Lauf wird der Aurigius des Grünen, dessen Neffe ein Kamerad meines Schwagers ist...

Wir haben kein Geld mehr. Und du hattest mir gesagt, es sei unmöglich, dass der Blaue verliert!



Unmöglich ist nicht gallisch, meine Freunde!

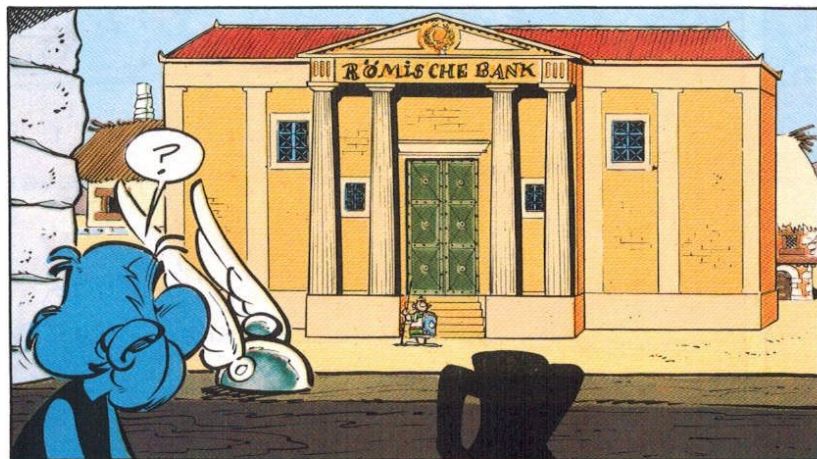


Komm, Obelix! Ich hab noch ein paar Kupfermünzen. Wir gehen einen Happen essen.



Kurz darauf...

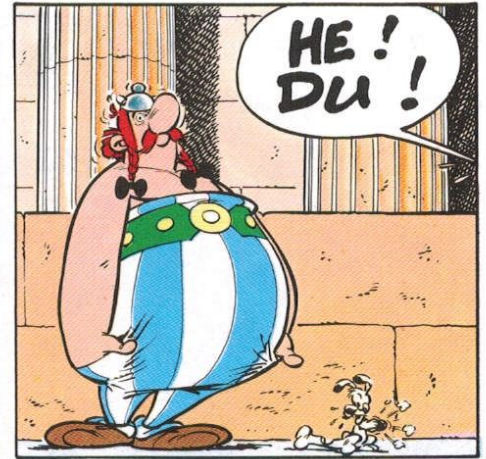
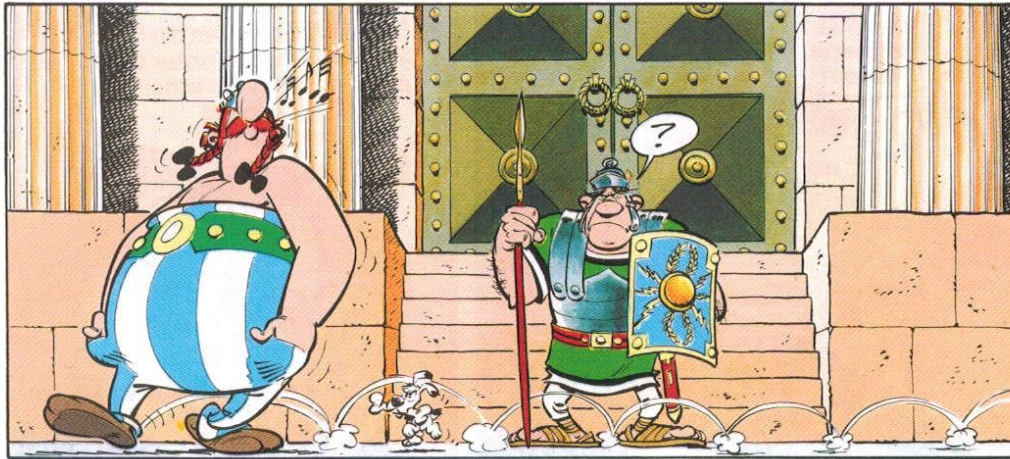
Ich empfehle Euch Wildschweine. Die sind augenblicklich sehr preisgünstig, sind billiger geworden, kosten 15 je 14 Stück jetzt.

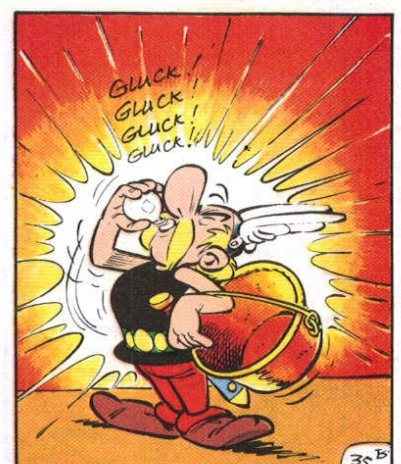
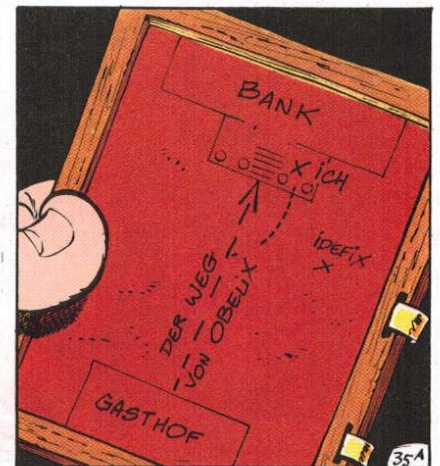


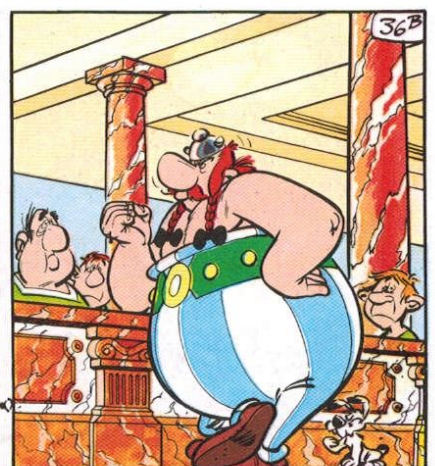
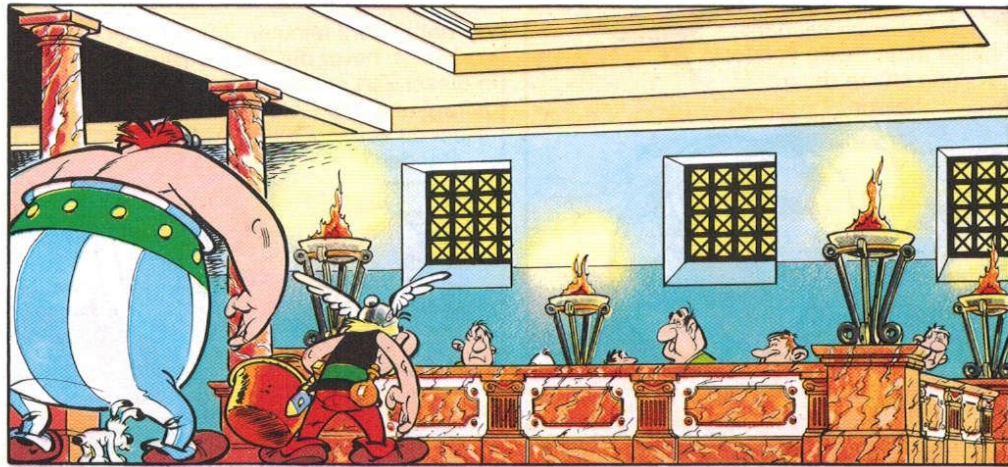
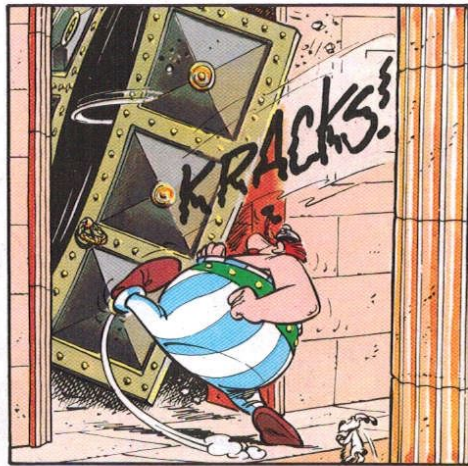
Was ist das? Ein Tempel?

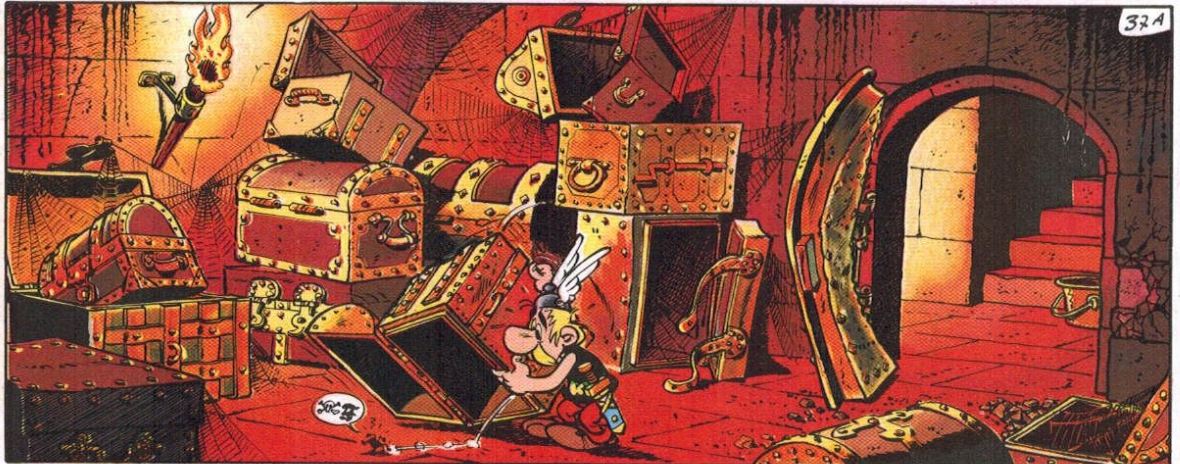
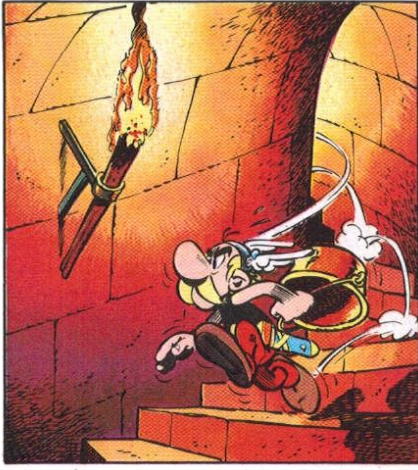
Fast. Das ist eine römische Bank. Dort bewahren sie ihr Gold auf.











*röm. Münzeinheit.

**Ebbe.

***flüssig.



Hat's nicht geklappt?
Nein!



Der Kessel ist immer noch leer und ich glaube nicht, dass es uns gelingen wird, ihn zu füllen.



Ich werd den leeren Kessel Moralelastix zurückbringen und ihm erklären, dass ich allein schuld bin. Damit ist die Ehre des Dorfes gerettet.



Und danach sei's drum, mach ich mich für immer auf und davon.
Schnüff! Und ich mach mich mit dir für immer auf und davon!



BUUUUUH!
HUUUUUH!



Kurz darauf...
Es ist eine gute Idee, den Kessel zurückzubringen. So können sie doch wieder ihre Zwiebelsuppe darin kochen.
Das wird sie bestimmt trösten.



Und nachdem sie ein paar Tage marschiert sind...
Wir kommen gleich zum Dorf von Moralelastix. Es liegt an der Steilküste hinter diesem Wald.



PLATZ! PLATZ DEM STEUEREINZIEHER, DEM SONDERBEAUFTRAGTEN VON JULIUS CÄSAR!



DAS IST UNSERE LETZTE CHANCE, DEN KESSEL ZU FÜLLEN!



GLUCK!
GLUCK!
GLUCK!
QUICK!



Mir nach!
TRALALI! TRALALI!



**PLATZ ! PLATZ DEM STEUEREIN-
ZIEHER , DEM SONDERBEAUF-
TRAGTEN VON JULIUS CÄSAR !**



Hoffentlich ist auch Geld in der Truhe!

Pah! Nachschauen kostet nichts!



Einen Moment bitte!



Erklärung:

I Die Gründe unseres Anhaltens

II Streichen die Gründe

III Fortfahren



Seid Ihr

a) Einfache Passanten?

b) Freundlich gesonnen?

c) Banditen?



Gebt uns Euer Geld, wenn Ihr keine Hiebe wollt!

Seid Ihr

a) Einfache Passanten?

b) Freundlich gesonnen?

c) Banditen?



KOSTENLOSE VERWARNUNG!

Rührt unsere natürlichen Personen nicht an.
Jede Reklamation ist an Cäsar, Julius,
in Rom zu richten

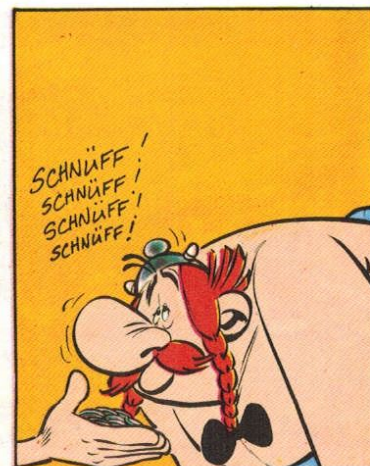
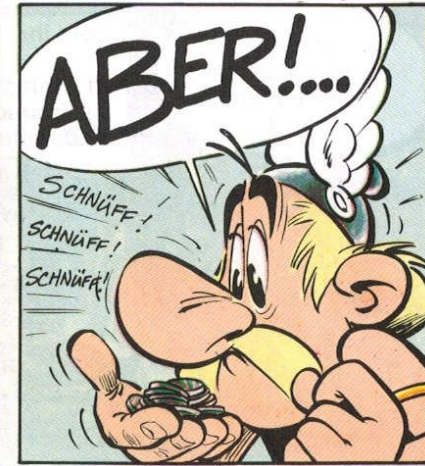
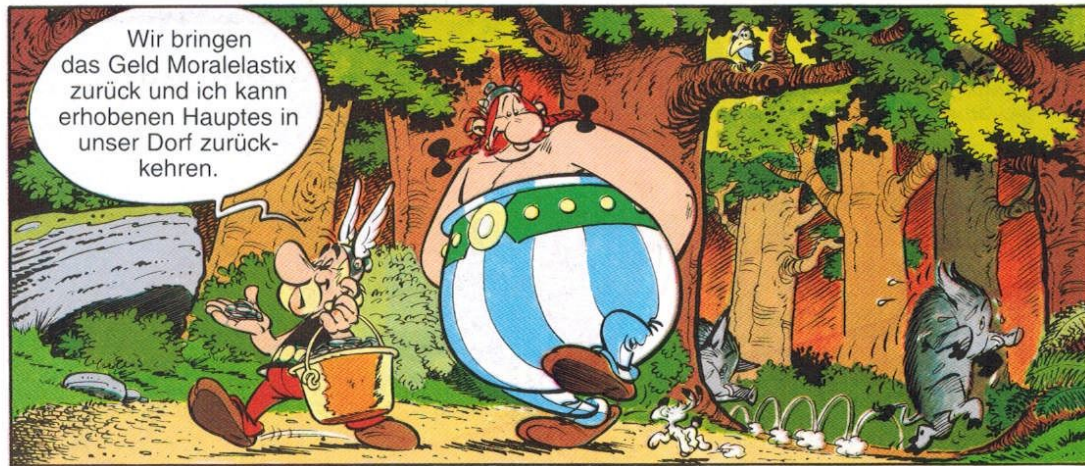
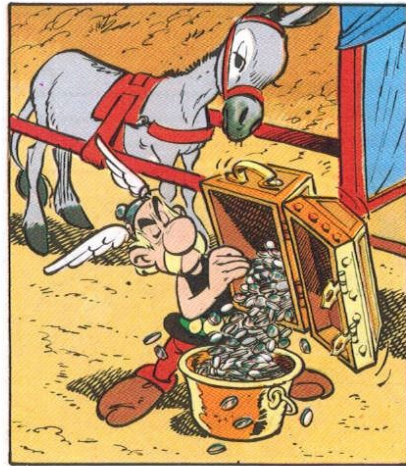


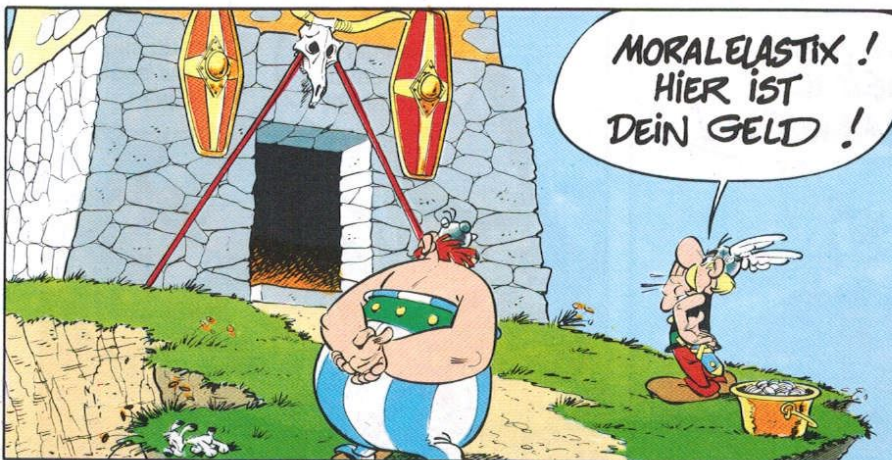
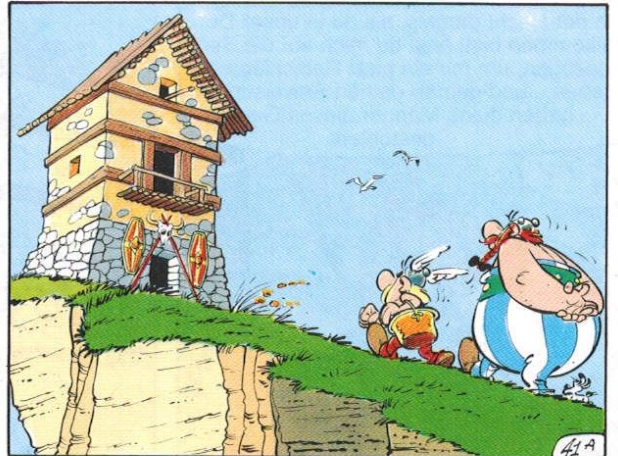
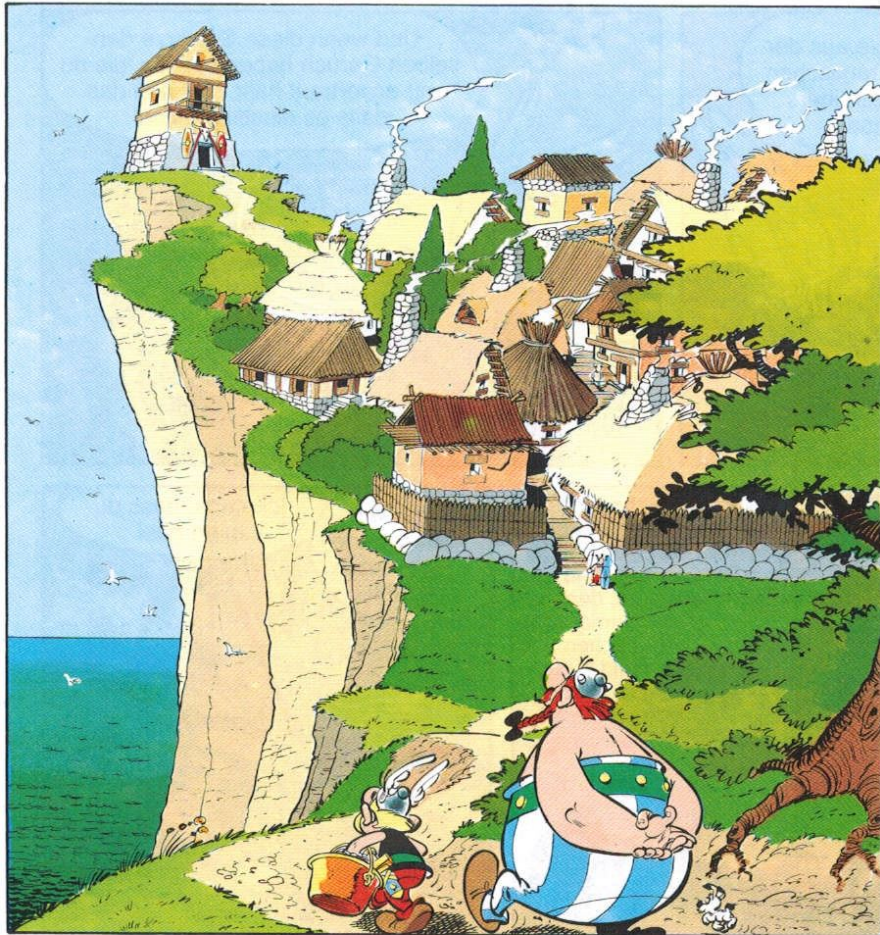
ZUM ANGRIFF!

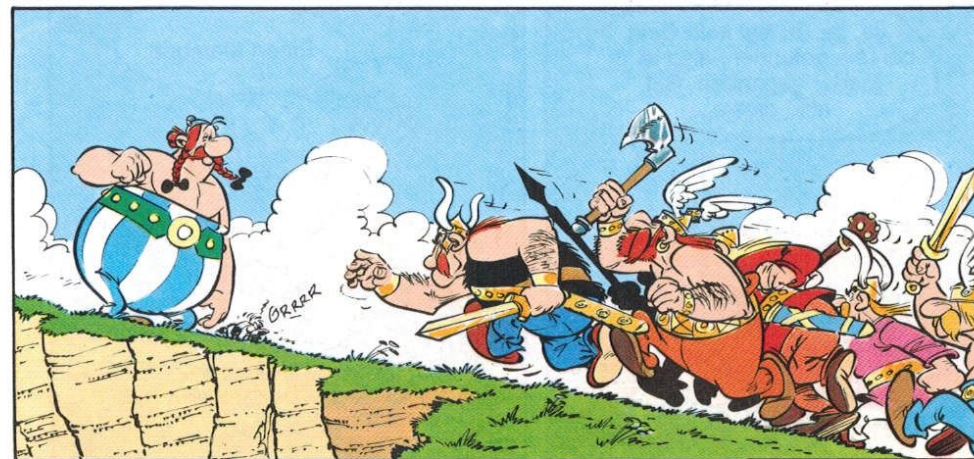
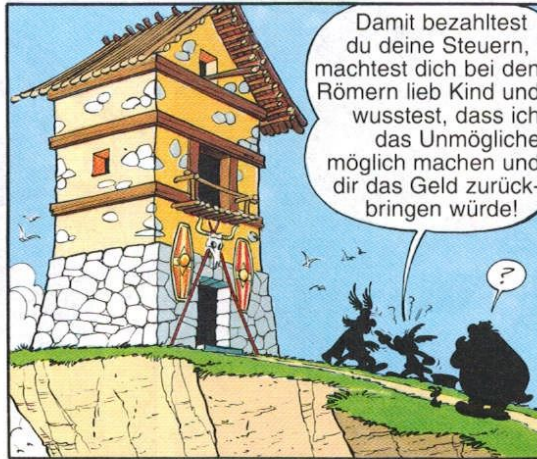


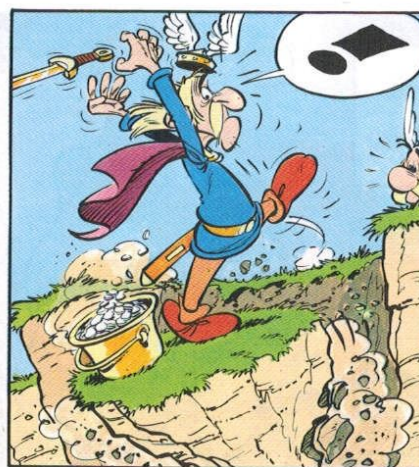
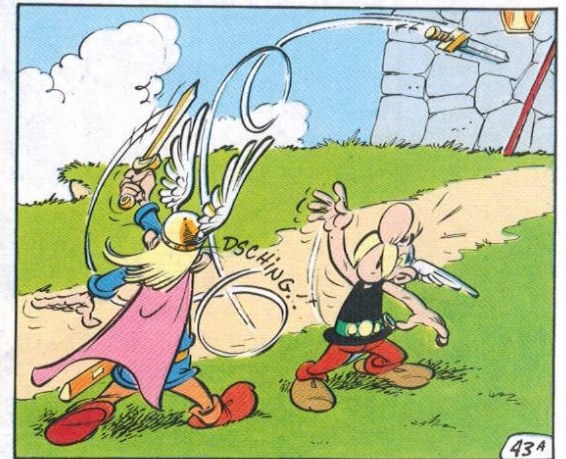
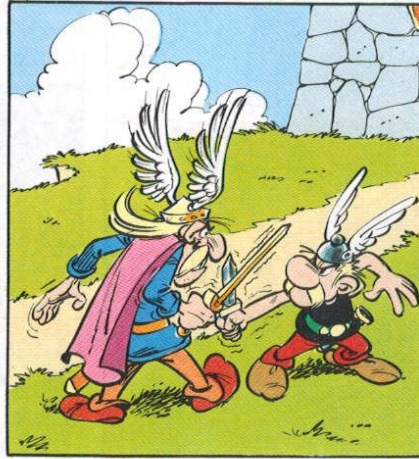
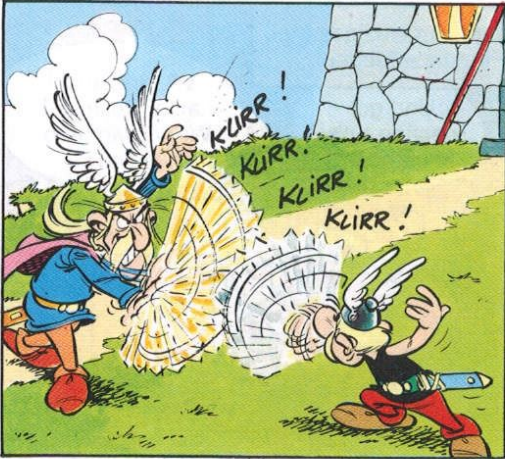
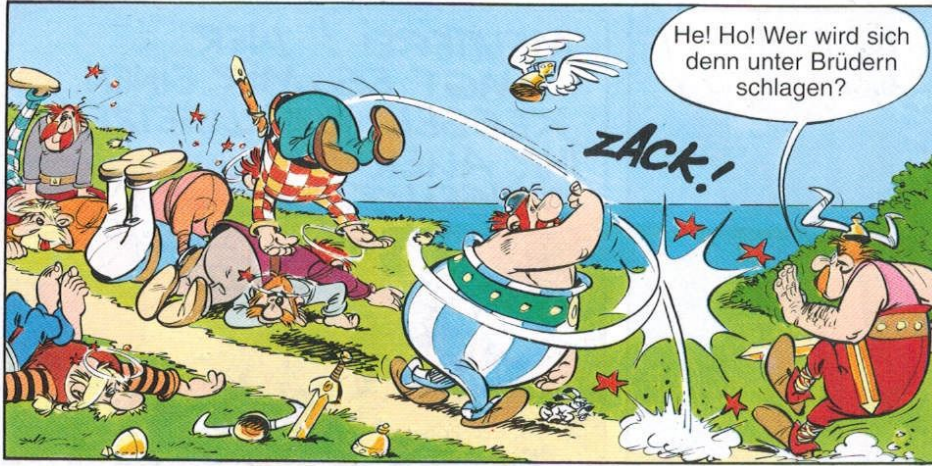
Endlich! Ich dachte schon, die Formalitäten würden gar kein Ende nehmen.

KRACKS!

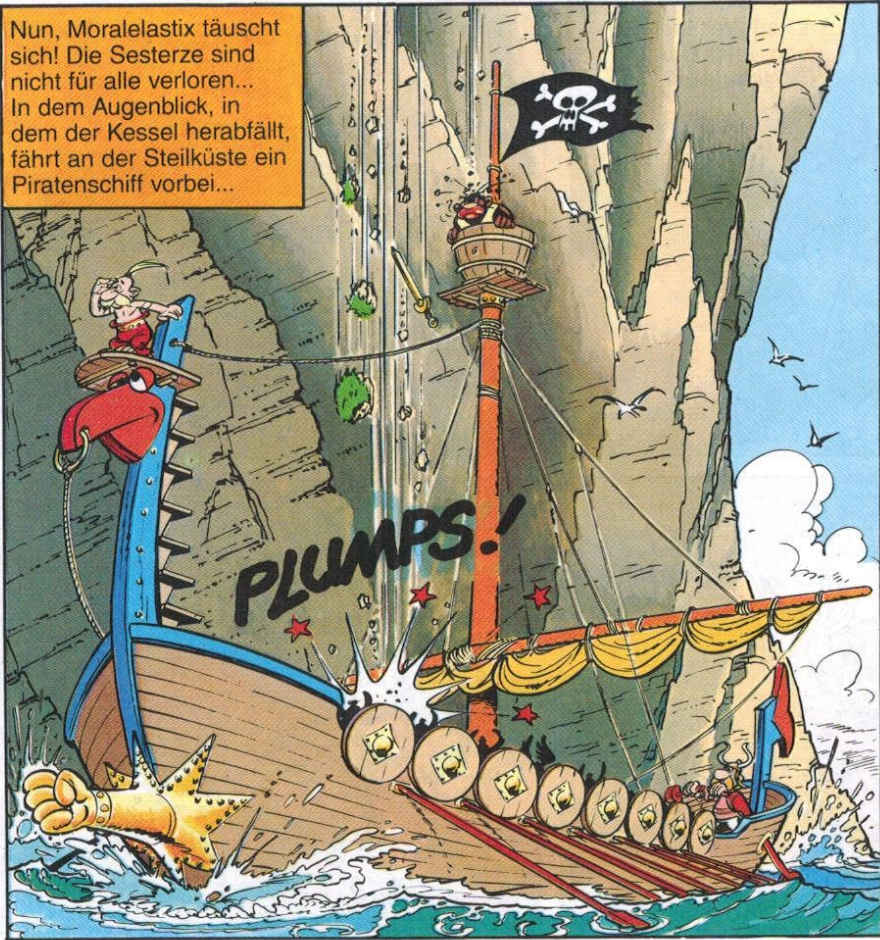








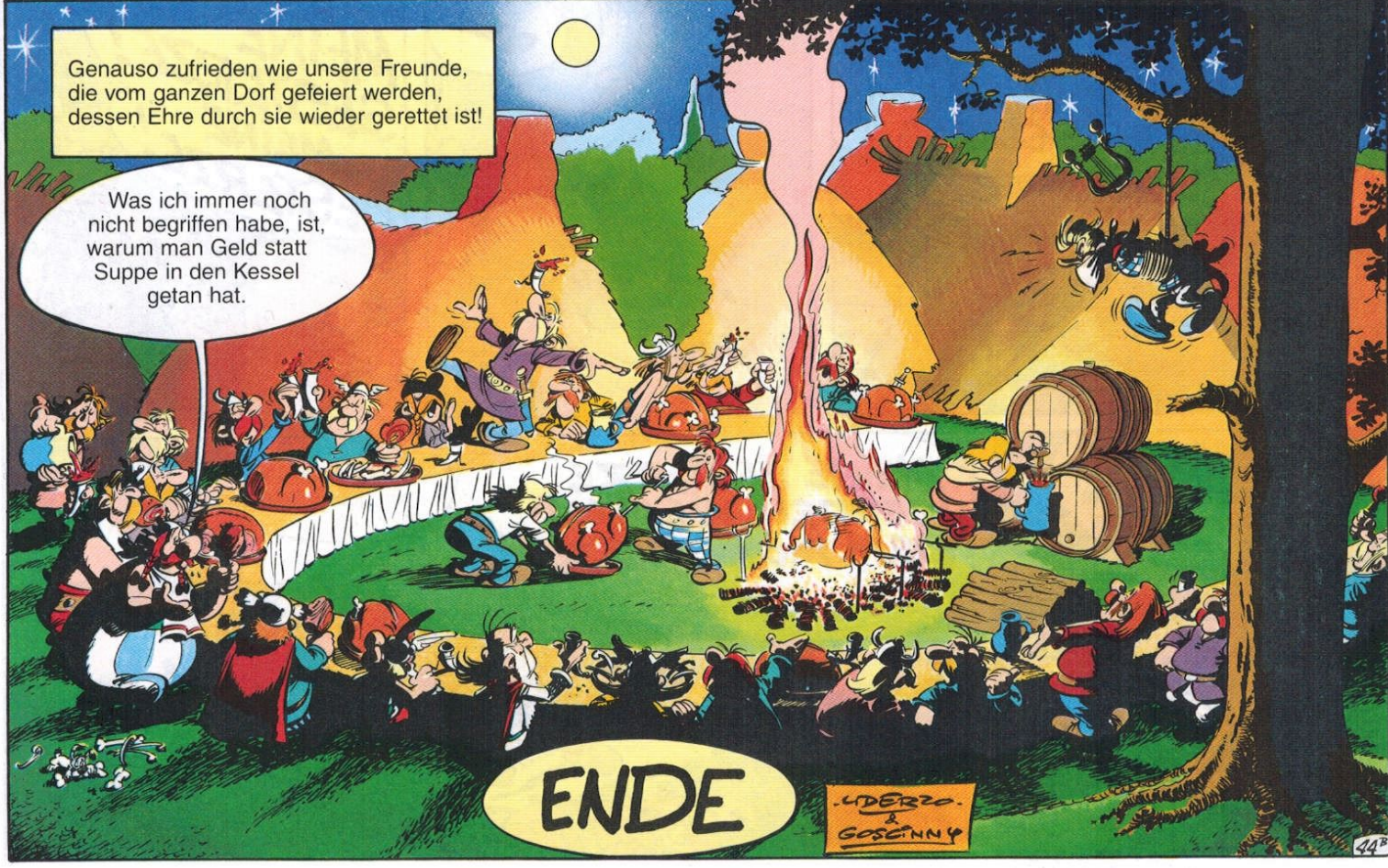
Nun, Moralelastix täuscht sich! Die Sesterze sind nicht für alle verloren... In dem Augenblick, in dem der Kessel herabfällt, fährt an der Steilküste ein Piratenschiff vorbei...



Doch einmal, ein einziges Mal, sind die Piraten zufrieden!

Und gut riechen tut's auch noch!

Wi' sind 'eich! Laute' Seste'ze! Wi' schwimmen da'in!

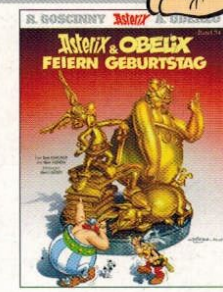
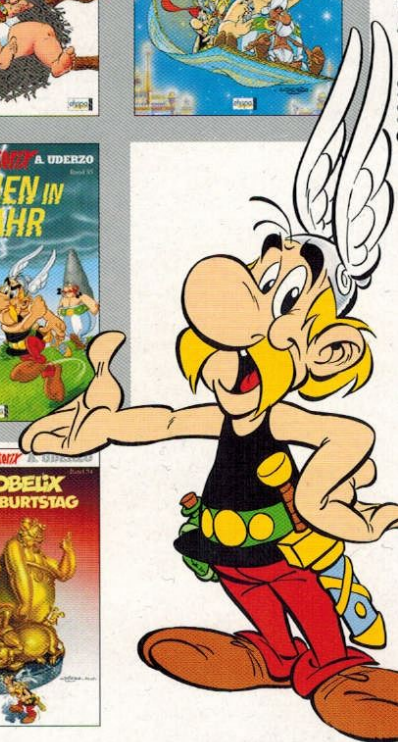


Genauso zufrieden wie unsere Freunde, die vom ganzen Dorf gefeiert werden, dessen Ehre durch sie wieder gerettet ist!

Was ich immer noch nicht begriffen habe, ist, warum man Geld statt Suppe in den Kessel getan hat.

ENDE

UDERZO & GOSCHNY



D: € 5,95 A: € 6,00 SFR 10.50



E, F, I: € 7,99 P: € 7,99 Cont.
BeNeLux: € 6,99

**Man muss
einfach alle haben!**
Überall wo es Zeitschriften gibt!